



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Lesestrategien im Unterricht

Das komplette Material finden Sie hier:

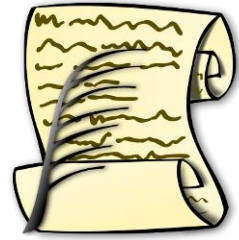
School-Scout.de





Titel:	Lesestrategien im Unterricht
Reihe:	Leitfaden mit Unterrichtsentwurf
Bestellnummer:	64456
Kurzvorstellung:	<p>Wenn man einen unbekanntem Text vor sich hat, kann aller Anfang ganz schön schwer erscheinen. Mithilfe dieses Materials wird das Leseverstehen leicht gemacht. Es führt ausführlich in die Thematik ein und gibt einen Stundenentwurf samt zugehörigem Arbeitsblatt mit Lösungen an die Hand, kann jedoch auch in Einzelarbeit bearbeitet werden.</p> <p>Ein Leitfaden zum richtigen Lesen und ein abschließendes Quiz sind enthalten und können direkt an die Schüler/innen (SuS) verteilt werden.</p> <p>Texte richtig zu lesen und zu verstehen, ist nicht nur im Deutschunterricht der Mittel- und Oberstufe gefragt. Die SuS lernen dabei, nur die wichtigen Informationen aus einem Text herauszufiltern, die auch wirklich von Belang sind. Dies hilft ihnen mit Texten jeglicher Art umgehen und sie verstehen zu können.</p>
Inhaltsübersicht:	<ul style="list-style-type: none">• Allgemeine Hinweise zum Lesen und Verstehen von Texten• Leitfaden für das Vorbereiten einer Textarbeit• Didaktische Hinweise und Verlaufsplan einer möglichen Unterrichtsstunde• Arbeitsblatt mit Beispielaufgabe und Lösungsansatz• Quiz• Beispiel einer Mindmap

Worauf kommt es eigentlich beim Lesen und Verstehen von Texten an?



... und welche Lesestrategien gibt es, die dabei helfen?

Sich mit Texten zu beschäftigen, gehört zu jedem Unterrichtsfach dazu. Der Bereich *Leseverstehen* ist nicht nur bei der Lernstandserhebung in der 8. Klasse von Belang. Egal, ob kurze oder lange Texte – Texte sind wesentlicher Bestandteil des täglichen Unterrichts- bzw. Lernstoffs und begegnen euch nicht nur im Deutschunterricht.

Texte lesen bedeutet nicht einfach, Texte zu lesen, sondern vielmehr sich mit dem Aufbau, Inhalt und der sprachlichen Gestaltung ebenso wie mit der Intention des Autors auseinanderzusetzen. Textarbeit umfasst nicht nur aufmerksames Lesen, sondern auch das Unterstreichen wichtiger Textpassagen und Verfassen nützlicher Randnotizen, die beim Verstehen des jeweiligen Textes helfen.

Es ist wichtig, einem Text jegliche Informationen zu entnehmen, die auch tatsächlich von Belang sind. Ihr solltet dazu in der Lage sein, vereinzelte Informationen als solche ausfindig zu machen, Zusammenhänge dieser zu erkennen und auch zu verstehen. Textarbeit erfordert des Weiteren, im Text vorkommende Aussagen erläutern zu können und die Entwicklung von Handlungen oder Figuren zu erfassen. Darüber hinaus geht es beim Lesen und Verstehen von Texten darum, die aus diesen entnommenen Informationen mit Alltagswissen verknüpfen und die Wirkung auf den Leser beschreiben zu können. Anhand der Merkmale lässt sich ferner die Textsorte erschließen, welche ebenfalls Auskunft über die Wirkung des Textes auf den Leser bzw. die Intention des Autors gibt.

Was macht eine gute Textarbeit aus?

Vorgehensweise

1. Vor dem (eigentlichen) Lesen

Bevor ihr einen Text lesen und verstehen wollt, solltet ihr euch Gedanken über die konkrete Vorgehensweise machen. Bereits vor dem Lesen des Textes könnt ihr an der Form und den Überschriften sehr viel erkennen. Welche Erwartungen stellt ihr anhand dessen an den Text?

Ihr könnt euch bereits fragen, was der Text wohl sagen will und was für wichtige Argumente genannt werden könnten. Gibt es Bilder zu dem Text? Wenn ja, was zeigen diese und was kann daraus für das Thema abgeleitet werden? Dieselben Fragen lassen sich zu Abschnitts- oder Zwischenüberschriften stellen.

Achtung!

Je nach Textgattung gilt es, Weiteres bei der Textarbeit zu beachten. Zunächst einmal solltet ihr wissen, welche Textsorte vor euch liegt. Dies ist ausschlaggebend dafür, wie ihr den Text lesen müsst bzw. was ihr bei der Textarbeit berücksichtigen müsst. Die folgende Tabelle soll euch dabei helfen, die entsprechenden Texte besser zu verstehen. Sie bietet eine Übersicht über die verschiedenen Textgattungen und dient als Leitfaden.

Textgattung	Merkmale	Hinweise
<u>Sachtexte</u> (Zeitungsartikel, Reportagen, Essays, Berichte, Kommentare etc.)	<ul style="list-style-type: none"> - meist kürzere Texte - meist einfache Darstellung von Sachverhalten - meist sachliche und objektive Beschreibung von Ereignissen, Handlungsverläufen o.ä. - kann informativ, kommentierend, argumentierend, expressiv sein 	<ul style="list-style-type: none"> - Gliederung in Sinnabschnitte - Bilder zur Veranschaulichung (wie bspw. bei Gebrauchsanleitungen o.ä.) können hilfreich sein, um den Text zu verstehen
<u>Prosa-Werke</u> (Romane, Novellen, Kurzgeschichten, Erzählungen, etc.)	<ul style="list-style-type: none"> - erzählende Literatur - verschiedene Erzählstile sind möglich (Ich-Erzähler, auktorialer Erzähler, personaler Erzähler) - unterschiedliche Textlängen möglich (von kurzen zu langen Texten) 	<ul style="list-style-type: none"> - Einteilung in Kapitel (z.B. bei Romanen) - Einteilung in Einleitung, Hauptteil, Schluss (z.B. bei Kurzgeschichten)
<u>Lyrische Texte</u> (Gedichte: Lieder, Balladen, etc.)	<ul style="list-style-type: none"> - weisen eine bestimmte äußere Form auf - sind oft in Reimen verfasst - bestehen aus Strophen und Versen - weisen ein Metrum und einen bestimmten Rhythmus auf - beschreiben meist subjektiv bestimmte Gefühle und Stimmungen sowie Erlebnisse und Gedanken eines lyrischen Ichs - weisen sprachliche Mittel auf 	<ul style="list-style-type: none"> - Gliederung in Strophen - intensive Analyse in Form von genauem Lesen (Wort für Wort) - genaue Analyse von Versstil, Versmaß, Reimschema, Gedichtform, sprachlicher Gestaltung - Kennen rhetorischer Figuren
<u>Dramatische Werke</u> (Bühnenstücke, Opern, etc.)	<ul style="list-style-type: none"> - Theaterstücke und filmische Drehbücher - szenisch - in Dialogen geschrieben - Regieanweisungen - es gibt Tragödien, Komödien, Tragikomödien - Unterscheidung in offenes und geschlossenes Drama 	<ul style="list-style-type: none"> - Gliederung in Akte

Schritt für Schritt Lesestrategien korrekt anwenden



Wie genau ein Text gelesen und verstanden wird, hängt davon ab, wie vorgegangen wird. Eine gelungene Textarbeit impliziert, dass sich intensiv mit dem Aufbau, Inhalt und Thema beschäftigt wurde, der Text verstanden wird und sein Inhalt mit eigenen Worten erläutert werden kann. Die Arbeit mit Texten kann durch bestimmte Aufgabenstellungen erleichtert werden, Voraussetzung ist jedoch stets eine besonders gründliche Analysearbeit.

Es gibt keine Garantie dafür, dass Textarbeit immer vollends gelingt; aber der folgende Leitfaden kann Sicherheit geben und helfen, das Beste herauszuholen.

Ein Leitfaden für das richtige Lesen und Verstehen von Texten

- **Schritt 1: Welche Auskunft gibt die Überschrift?**

Im ersten Schritt geht es darum, sich die Überschrift, also den Titel des Textes, genau anzuschauen und zu überlegen, welche Aussage dieser über den Inhalt bzw. die Thematik des vorliegenden Textes trifft. Gleichzeitig solltet ihr euch darüber klar sein, um welche Textsorte es sich bei dem zu bearbeitenden Text handelt: Liegt bspw. eine Erzählung, Kurzgeschichte, Fabel, ein Märchen, ein Gedicht oder ein Sachtext vor? Ihr solltet außerdem euer Wissen über die Entstehungszeit des Textes und Hintergrundwissen nutzen, sofern dies von Belang ist.

- **Schritt 2: Genaues Lesen**

Den euch vorliegenden Text solltet ihr euch zunächst einmal ganz in Ruhe durchlesen, bevor ihr mit der eigentlichen Textarbeit beginnt. An dieser Stelle solltet ihr noch keinen Marker o.ä. zur Hand haben und euch erst einmal ein erstes Bild von dem Text verschaffen. Wie ist euer erster Eindruck von diesem? Wie wirkt der Text auf euch? Anschließend könnt ihr euch erste Ideen zum Text aufschreiben.

- **Schritt 3: Sinnabschnitte bilden**

Im nächsten Schritt solltet ihr den euch vorliegenden Text sinnvoll gliedern, indem ihr den Text erneut aufmerksam und Stück für Stück durchgeht. Das bedeutet, dass ihr Textabschnitte also solche markiert, die zusammengehören, wenn dies nicht bereits durch bspw. Zwischenüberschriften o.ä. vorgegeben ist. Dies hilft euch dabei, den Überblick zu behalten und den Textinhalt schneller erschließen zu können.

- **Schritt 4: Wichtiges unterstreichen**

Lest den Text anschließend erneut durch und geht dabei Absatz für Absatz durch. Achtet beim Lesen auf wichtige Informationen und sogenannte Schlüsselwörter. Unterstreicht oder markiert diese und wichtige Aussagen farblich, damit ihr sie schnell wiederfindet. Vorsicht: Auch beim Unterstreichen gilt: Weniger ist mehr. Unterstreicht nicht zu viel, sondern nur die wesentlichen Kerngedanken des Textes.

Hilfestellungen für die SuS bei der Textarbeit

Wie kann man im Unterricht das Lesen von Texten sinnvoll einbauen, ohne dass dies immer in einem für sich Lesen endet? Es gibt zahlreiche Möglichkeiten, das Lesen von Texten den SuS schmackhaft zu machen. Im Folgenden ein paar Beispiele:

Phantasiereisen

Dabei kann bereits vor dem Lesen das Vorwissen der SuS aktiviert und damit gleichzeitig ihr Interesse für weiterführende Texte geweckt werden.

Text-Puzzles

Bei dieser Methode wird der Text in einzelne Teile zerschnitten und die SuS müssen ihn wieder in die richtige Reihenfolge bringen. Dies ist vor allem für jüngere SuS geeignet. Damit wird genaues Lesen geschult, wie auch das Erkennen von Bezügen.

Lesestationen

Von großer Effizienz sind Lesestationen. Dabei werden einzelne Sinnabschnitte des Textes oder auch verschiedene einzelne Texte an Stationen ausgelegt, die die SuS dann Schritt für Schritt erarbeiten. Diese können durch Bilder oder Illustrationen unterstützt werden.

Lesekonferenz

Eine Lesekonferenz ist ein Verfahren, das dazu beiträgt, einen gelesenen Text in seiner Aussage, seinen Bedeutungen und Facetten vertiefend zu verstehen. Die SuS verstehen den zu bearbeitenden Text aufgrund ihres Vorwissens, ihrer Lesekompetenz und ihrer eigenen Deutung auf sehr unterschiedliche Weisen. Diese Deutungen können in einer Lesekonferenz ergänzt, vertieft, korrigiert und bestärkt werden. In dieser Konferenz können sich die SuS mit anderen über den Text austauschen, indem sie einzelne Kernaussagen des Textes reflektieren und dadurch ihr Wissen erweitern können.

Lesekonferenzen können mithilfe unterschiedlicher Methoden durchgeführt werden. Eine Methode ist die kooperative Methode *Ich-Du-Wir*. Die SuS lesen den Text zunächst für sich, besprechen ihn dann mit dem Sitznachbarn und anschließend in Kleingruppen, in denen dann die Ergebnisse in einem kurzen Text, Mindmap etc. festgehalten werden. In einer Lesekonferenz sind bspw. folgende Rollen wichtig: ein Gesprächsleiter, ein Fragender, jemand, der zusammenfasst, und jemand, der erklärt.



Es folgt ein exemplarischer Unterrichtsentwurf zur Einführung in die Textarbeit, der auch direkt verwendet werden kann. Den obigen Leitfaden kann man als Hilfestellung im Anschluss ebenfalls verteilen. Die anschließende Übung kann für sich bearbeitet oder leicht variiert im Unterricht verwendet werden.

Verlaufsplan einer möglichen Unterrichtsstunde zur Einführung in Textarbeit/Wiederholung vom richtigen Leseverstehen

Phase	Unterrichtsgeschehen	Sozialform	Medien
Einstieg	<p>Die Lehrkraft wählt einen nicht zu kurzen, nicht zu langen Text, der sich gut zum Üben von Textarbeit eignet, d.h. eine einfache Thematik aufweist und einfach zu verstehen ist. Diesen verteilt sie an alle SuS.</p> <p>Der Text sollte passend für die jeweilige Stufe ausgewählt werden.</p>	LA	
Vorarbeit	<p>Jede/r SuS wird nun dazu angehalten, sich zunächst nur die Überschrift anzuschauen und sich zu dieser zunächst kurz für sich Gedanken zu machen.</p> <p>Anschließend soll ein gemeinsames Tafelbild erarbeitet werden. Hierzu bietet es sich an, eine Mindmap zu erstellen. In der Mitte steht dann der Begriff Überschrift bzw. der Titel des Textes. Hierzu sollen die SuS nun ihre ersten Gedanken laut formulieren. Entweder jede/r SuS schreibt seinen ersten Eindruck selbst an die Tafel oder die Lehrkraft übernimmt diesen Part und ruft die SuS einzeln auf.</p>	EA/GA	Tafel
Erarbeitung I	<p>Nachdem das Tafelbild gemeinsam erstellt wurde, sollen die SuS nun wieder in Einzelarbeit eine Gliederung des Textes in Sinnabschnitte vornehmen und alles, was ihnen wichtig erscheint, farblich unterstreichen bzw. markieren.</p>	EA	
Erarbeitung II	<p>Die SuS werden nun in Gruppen eingeteilt. Möglich sind Zweier-, aber auch bis zu Vierer-Gruppen. In den jeweiligen Gruppen sollen die SuS sich nun in Bezug darauf untereinander austauschen, welche Sinnabschnitte sie gebildet haben und was sie unterstrichen haben.</p> <p>Anschließend sollen sie gemeinsam passende Schlüsselbegriffe für die jeweiligen Sinnabschnitte finden. Die wichtigsten Aussagen bzw. Informationen zum Text sollen schließlich auf einem Plakat festgehalten werden.</p>	PA/GA	Plakat
Präsentation	<p>Die SuS stellen ihre Lösungen nacheinander vor und präsentieren sich gegenseitig ihre Plakate. Es werden gemeinsame Ergebnisse von der Lehrkraft an der Tafel festgehalten.</p>	SV/GA	Tafel

Hausaufgabe: Fasse den im Unterricht bereits besprochenen Text mit eigenen Worten kurz zusammen. Beantworte anschließend die Frage, ob sich dein erster Eindruck zu diesem bestätigt hat oder nicht.

Quiz: „Leseverstehen“



Du hast schon einiges über das Lesen und Verstehen von Texten gelernt? Dann teste jetzt, wie viel du wirklich schon weißt! Versuche, die folgenden Fragen zu beantworten. Nur eine Antwort ist jeweils richtig.

1.) Was ist vor dem eigentlichen Lesen (noch) nicht wichtig?

A: die Überschrift

B: das Erstellen einer Gliederung

C: das Vorwissen

2.) Vor dem eigentlichen Lesen sollte man...

A: ...sich zuallererst ausführlich über den Autor informieren.

B: ...sich Gedanken zur Vorgehensweise machen.

C: ...im Internet zum Thema recherchieren.

3.) Wozu dient eine Mindmap?

A: zum Festhalten von Vorüberlegungen

B: zum detaillierten Zusammenfassen des Textinhalts

C: eine Mindmap spielt beim Leseverstehen überhaupt keine Rolle

4.) Was hilft, um einen Text besser zu verstehen?

A: den Text auswendig zu lernen

B: nur wichtige Textstellen zu unterstreichen

C: beim Lesen möglichst viel zu markieren

5.) In welcher Reihenfolge sollte man beim Lesen eines Textes vorgehen?

A: Fachbegriffe klären, Sinnabschnitte bilden

B: Randnotizen erstellen, Wichtiges unterstreichen

C: den Text in Sinnabschnitte gliedern, Wichtiges unterstreichen, Randnotizen erstellen

6.) Wofür können Randnotizen hilfreich sein?

A: um den Überblick zu behalten und schneller etwas wiederzufinden

B: um sich beim Lesen sicherer zu fühlen

C: damit die Lehrkraft sieht, dass man sich mit dem Text beschäftigt hat

7.) Nach dem Lesen bietet es sich an...

A: ...den Text zu interpretieren.

B: ...unbekannte Begrifflichkeiten zu klären und den Text in eigenen Worten zusammenzufassen.

C: ...den Text komplett abzuschreiben.



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Lesestrategien im Unterricht

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

